

## Weitere Informationen zu den Themen des Flyers:

### Das Kraterbeet als Klimabeet

Den eigenen Garten zum Klima-Garten machen – Das klappt nicht nur mit angepassten Pflanzenarten, sondern auch durch eine geschickte Strukturierung. Dann können weiterhin auch trockenheitsempfindlichere Pflanzen gut im Garten gedeihen.

Wer Lust und Zeit hat, im Garten mal etwas Neues auszuprobieren, kann ein Kraterbeet anlegen. Das eignet sich auch besonders gut für den Gemüseanbau. Dieses Beet ist wie ein Krater angelegt: In der Mitte wird eine Kuhle ausgehoben und der Aushub zusammen mit Humus zu einem kreisförmigen Wall aufgebracht. Dadurch schafft man im Beet verschiedene Zonen mit unterschiedlichen Bedingungen, z.B. hinsichtlich von Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung. Entsprechend ihrer Ansprüche werden Kräuter, Gemüse und weitere Pflanzen in die jeweilige Zone des Kraters gepflanzt.

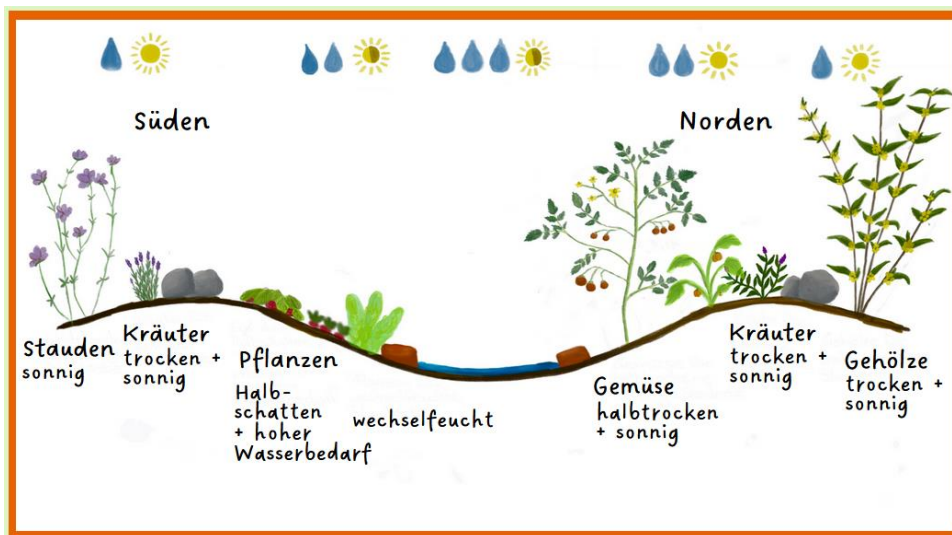


Abbildung gezeichnet und verändert nach der Vorlage von [NABU/Anne Quadflieg](#)

Abbildungsbeschreibung: Schematische Zeichnung eines Kraterbeetes. Dieses...

Das Kraterbeet hat durch seinen Aufbau viele Vorteile angesichts der aktuellen Klimaveränderungen. In der Senke in der Mitte des Kraters sind die Pflanzen vor Wind und Austrocknung geschützt. Durch den speziellen Aufbau des Kraterbeetes ist das Innere an heißen Tagen kühler und bei Kälte wärmer als die Umgebung. Außerdem wird hier ausreichend Feuchtigkeit gespeichert, sodass Pflanzen mit einem höheren Wasserbedarf gepflanzt werden können. Dazu gehören auch viele Gemüsearten wie z.B. Tomaten. Wärmeliebende Pflanzen und solche, die gut mit Trockenheit zurechtkommen, werden weiter außen im Beet angepflanzt. Gut geeignet sind zum Beispiel Kräuter wie Thymian oder Lavendel sowie heimische Wildstauden, an denen sich gleichzeitig viele Insektenarten erfreuen.

[Weitere Informationen zu den Vorteilen eines Kraterbeetes und wie man es anlegt gibt es beim NABU.](#)

Für Schutz vor Hitze und Austrocknung kann auch bereits bei der Gartenplanung gesorgt werden. Mehr dazu [hier](#) (NABU).

## Tipps für einen klimarobusten und nachhaltigen Garten:

[Praktische Tipps, für einen klimarobusten Garten gibt es ebenfalls vom NABU.](#)

So kann zum Beispiel die Nutzung von Humus als Dünger oder das Anlegen einer Fruchtfolge viele Vorteile mit sich bringen.

Zudem können ein paar kleine Änderungen bereits dazu beitragen, den Garten oder Balkon klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Hierzu zählen das Nutzen torffreier Erde und regionaler Produkte, aber auch der eigene Anbau von Gemüse - welcher zudem viel Freude bereitet. [Weitere Informationen gibt es beim NABU.](#)

Auch der NDR hat Tipps gelistet, mit welchen es gelingt, den Garten dem Klimawandel anzupassen. Sei es das Anlegen einer Regentonne, um Wasser für Trockenzeiten zu speichern, oder das Nutzen von sogenannten Schattiernetzen, welche Pflanzen vor zu viel Sonne schützen können. Hier ist sicherlich für jeden ein Tipp dabei. Weitere Infos gibt es [hier](#).

## Arten, die für deinen Klimagarten geeignet sind

Eine umfangreiche Liste mit Arten, die du für deinen Klimawandel verwenden könntest, kannst du unserer Infotafel entnehmen. Weiterhin können viele Informationen

## Weitere Quellen zu den Infotafeln:

Im Vorhinein haben wir uns viele Gedanken dazu gemacht, welche Arten geeignet sind für den Klimawandel. Um uns da schlau zu lesen, welche Arten, haben wir folgende Webseiten verwendet, Zudem haben wir mit erfahrenen Gärtner\*innen des Botanischen Gartens gesprochen, die seit Jahren durch ihre Arbeit mitbekommen, wie es den Pflanzen geht und welche gut mit z.B. den Temperaturveränderungen klarkommen.

Das Magazin *Mein schöner Garten* listet [unter folgendem Link](#) einige Pflanzen auf, die entweder zu den Gewinnern oder den Verlierern des Klimawandels zählen. Außerdem bietet das Magazin viele Informationen zu den einzelnen Pflanzen, die in unserem Klimabeet wachsen.

Weitere Tipps und Infos, vor allem auch zum Gemüseanbau im eigenen Garten, gibt's über folgende Links:

- **Oregano, Färberkamille, Kornelkirsche: Quelle der Workshop-Gruppe (Bild & Text)**
- [Pflanzenporträt: Lavendel - NABU NRW](#)
- [Pflanzenwahl im Nutzgarten - NABU](#)
- [Klimawandel: Gemüseanbau bei Trockenheit | MDR.DE](#)

Informationen zum Thema mulchen findet man sehr gut aufbereitet auf der Seite von Acker: [Mulchen: Gönn' deinem Boden eine Kur!](#)

Für alle, die sich darüber hinaus mit naturnahem Gärtnern beschäftigen wollen: [hier](#) haben wir 10 Tipps vom NABU, wie der eigene Garten zu einem Paradies für Pflanzen und Tiere werden kann.